

Der Streckenabschnitt zwischen Basel Badischer Bahnhof und Erzingen (Baden) wird elektrifiziert

Hochrheinstraße

Der 75 Kilometer lange Abschnitt zwischen Basel Badischer Bahnhof und Erzingen (Baden) ist Teil der Hochrheinstraße zwischen Basel und Konstanz. Um künftig einen modernen und umweltfreundlichen Schienenverkehr zu ermöglichen, wird der Streckenabschnitt elektrifiziert. Dafür muss er mit einer Oberleitung ausgestattet werden. Das Projekt befindet sich derzeit in der Phase der Entwurfs- und Genehmigungsplanung.



Projekt

Die Strecke zwischen Basel und Konstanz verbindet Deutschland mit der Schweiz und wird seit 2012 abschnittsweise elektrifiziert. In den kommenden Jahren ist geplant, den letzten Abschnitt zwischen Basel Badischer Bahnhof und Erzingen (Baden) mit neuer Technik auszustatten.

Durch die Elektrifizierung dieses Streckenabschnitts kann die derzeit vorhandene „Dieselinsel“ beseitigt werden. Damit kann der Verkehr zwischen Basel Badischer Bahnhof und Singen (Hohentwiel) zukünftig durchgehend mit elektrischen anstatt mit Dieselfahrzeugen abgewickelt werden.

Zudem werden die Voraussetzungen für einen modernen Schienenverkehr geschaffen: Beispielsweise sind künftig kürzere Reisezeiten auf der Strecke zwischen Basel Badischer Bahnhof und Singen (Hohentwiel) möglich. Ziel ist es, die Züge in einem Halbstunden-Takt anstatt im derzeitigen Stundentakt verkehren zu

lassen und somit Deutschland und die Schweiz noch besser miteinander zu verbinden. Auf mehreren Abschnitten zwischen Basel Badischer Bahnhof und Erzingen (Baden) sind weitere Taktverdichtungen vorgesehen. Auch für die Ostschweiz und Schaffhausen ist die Modernisierung der Strecke von Vorteil: Die Verbindung von Basel nach Schaffhausen über die Hochrheinstraße ist rund 30 Minuten schneller als über Zürich.

Im Rahmen der Arbeiten wird auf dem Abschnitt zwischen Basel Badischer Bahnhof und Erzingen (Baden) eine durchgehende Oberleitung errichtet. Zusätzlich müssen der Rappenstein- und der Aarbergtunnel angepasst werden. Unter anderem werden dort sogenannte Deckenstromschienen angebracht und Arbeiten an den Gleisen durchgeführt. Darüber hinaus werden drei Straßenüberführungen neu gebaut und einige Gleise im Bereich von Überführungen abgesenkt. Zudem wird ein neues Umrichterwerk (Schnittstelle zwischen dem öffentlichen Hochspannungsnetz und dem Bahn-Hochspannungsnetz) für die Bahnstromversorgung gebaut.

Um das geplante Fahrplankonzept zu realisieren, sind auf dem eingleisigen Streckenabschnitt zwischen Waldshut und Erzingen (Baden) weitere Ausbauten erforderlich. Derzeit werden beispielsweise mögliche Arbeiten am Bahnhof Lauchringen (unter anderem die Wiederherstellung der Bahnsteigkante 2) in Erwägung gezogen. Zudem sehen die derzeitigen Planungen eine Verlängerung des zweigleisigen Streckenabschnitts zwischen Schaffhausen und Erzingen in Richtung Westen vor. Überlegungen gibt es auch für die Wiederherstellung des Bahnhofes Tiengen als sogenannten Kreuzungsbahnhof.

Die Arbeiten sind Bestandteil des „Zielkonzepts 2025 für den Schienenpersonennahverkehr in Baden-Württemberg“ sowie des „Strategischen Entwicklungsprogrammes Bahninfrastruktur“ in der Schweiz. Das Projekt wird gemeinsam vom Bund, dem Land Baden-Württemberg, den Landkreisen Lörrach und Waldshut sowie der Schweiz realisiert.

Umwelt und Natur

Die Bauarbeiten erfordern einen Eingriff in die Natur. Im Rahmen der Planungen wird daher bereits vorab ein angemessener Ausgleich berücksichtigt, den die Deutsche Bahn zum Beispiel in Form von Renaturierungen oder durch das Anlegen von Biotopen erbringt. Mit Hilfe einer frühzeitigen, offenen und andauernden Kommunikation mit der Öffentlichkeit werden alle Interessen und Vorbehalte von Betroffenen ernst genommen. Dazu zählt unter anderem die Bürgerbeteiligung während des Planfeststellungsverfahrens. Dabei werden die Belange von Menschen, Umweltverträglichkeit und Landschaftsschutz sowie den Schutzgütern Boden, Wasser, Kultur- und sonstige Sachgüter behandelt und falls notwendig ausgleichende Maßnahmen beschlossen.

Zeitplan

Im Jahr 2013 wurde mit der Elektrifizierung, dem zweigleisigen Ausbau und der Beseitigung von Bahnübergängen im Schweizerischen Klettgau zwischen Erzingen (Baden) und Schaffhausen bereits ein Meilenstein auf der Hochrheinstraße gesetzt.

Der Planungsvertrag für die Elektrifizierung der Hochrheinstraße im Abschnitt zwischen Basel Badischer Bahnhof und Erzingen (Baden) wurde am 6. September 2017 abgeschlossen.

Derzeit wird die Ausschreibung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung vorbereitet.

Anwohnerinfo

An dieser Stelle finden Sie anlassbezogenen Anwohnerinformationen, zum Beispiel zu lärmintensiven Arbeiten und Straßensperrungen.

Abonnieren Sie die Infomail. Damit erhalten Sie künftig aktuelle Informationen zum Projekt per E-Mail.

Downloads

An dieser Stelle finden Sie anlassbezogen weiterführende Informationen zum Download.

Mediagalerie

